

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

180 (15.11.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-257040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-257040)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 180. Dienstag, den 15. November 1870.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen
betreffend die von den Erben der Wittwe
des weil. Dode Hinrich Dode, Anna Ca-
tharina, geb. Ahrens, zu Neuheppens, zu ver-
kaufende, zum Rahrbum belegene Häuslings-
stelle nebst Zubehörungen,
wird abermaliger Verkaufsaussatz obgedachten Immo-
bils c. p. auf den
23. November d. J.,
Mittags 12 Uhr,
im Gerichtslocale hieselbst angesetzt.
Sever, 1870 Novbr. 13.
Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.
B e d e l i u s.

A l b e r s.

Preussisches Ladegebiet.

Verschiedene von dem auf dem Rothen Sande
gestrandeten Schiff „Merrimac“ durch Kapitain J.
F. Kuiper vom Schiffe „Frau Gretje“ geborgene und
zu Wilhelmshaven angebrachte Schiffs-Inventariens-
stücke als: Segel, Lauwerk, Blöcke und Bootsmanns-
gut, sollen

am 16. November d. J.,
Mittags 12 Uhr,

bei der Lootsenwache zu Wilhelmshaven öffentlich
meistbietend verkauft werden.

Sever, 1870 Novbr. 10.

Königlich Preussisches Amt des Ladegebiets.

H a g e n a.

Verpachtungen.

Die Erben des weil. Kirchenraths Chemniz wol-
len 4 Aecker auf der Südergast bei Sever auf 3
Jahre, vom 1. März 1871 bis dahin 1874, am
Dienstage,

den 15. November,
Abends 6 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohen-
luft öffentlich durch den Unterzeichneten verpachten
lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

B r u n s.

Weil. Herrn Sanzleirath Unger Erben wollen fol-
gende Stück-Ländereien, als:

4 Matten Landes beim Woltersberge,

4 " " daselbst,

3 " " daselbst,

3 " " daselbst,

2 " " daselbst,

3 " " bei Sever am Fußpfade nach Schur-
fens belegen,

zum Gebrauche als Pflugland auf 8 Jahre,

ferner 6 Matten Landes, bei Schurfens belegen,
4 " " bei Sever am Lettenfer
Tiefe belegen,
3 " " daselbst belegen,
zum wechselweisen Gebrauche im Grü-
nen als Fenn- und Mähe-Land auf
4 Jahre,

und 2 1/2 Matten in der Biedel,

zum Mähen auf 4 Jahre,

am Donnerstag, den 17. d. Mts.,
Abends 6 Uhr,

in des Gastwirths Kemmers hieselbst Behausung
meistbietend durch den Unterzeichneten verpachten lassen.

Pachtlihaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Novbr. 9.

v. G ö l l e n.

Am Sonnabend, den 19. d. M.,
Abends 7 Uhr,

soll in G. M. Kemmers Wirthshause hie-
selbst das von der sel. Frau Wittwe Krüger be-
wohnt gewesene Haus an der St. Annenstraße hie-
selbst auf 1 Jahr, zum Antritt auf 1. Mai 1871,
verpachtet werden.

Sever, 1870 Nov. 14.

In Auftrag:

F i m m e n, Rskr.

Herr A. F. Müller zu Moorhausen beabsichtigt
sein hier in Wiarden belegenes Immobil, zum An-
tritt auf den ersten Mai 1871, oder auch schon
früher, verpachten zu lassen. Dasselbe besteht aus
einem vor einigen Jahren neu erbauten, großen, schö-
nen, mit vielen Räumlichkeiten und Bequemlichkeiten
versehene Hause, einem großen, mit Anlagen und
vielen tragbaren Obstbäumen versehenen Garten und
6 1/2 Matten Weideland bester Bonität.

Diese schöne Besizung würde sich besonders für
Jemand zum angenehmen Wohnsitz eignen, der die
Landwirthschaft aufgiebt und nicht ganz außer land-
wirthschaftlicher Thätigkeit sein möchte, besonders, da
die Wohnung von seltener Trockenheit ist.

Termin zur öffentlichen Verpachtung ist auf

Mittwoch, den 23. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Kieniets Wirthshause hiers. angesetzt und werden
Pachtlihaber eingeladen.

Wiarden, 1870 Novbr. 11.

M a m m e n.

Die an der Drossenstraße belegenen beiden Häu-
ser des Herrn Körner, desgleichen auch der am Witt-
munder Fußpfade belegene Garten desselben, sollen am

24. d. Mts., Abends 6 Uhr,

in der Gaststube des Herrn von Lühov hieselbst aber-
mals zur Verpachtung aufgesetzt werden.
Pacht Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Novbr.

J. G. G. Kletscher.

Vergantungen.

Die zum Nachlasse der Wittve des weil. R. J.
Remmers zu Oldorfer-Sietwendung gehörenden be-
weglichen Gegenstände, als:

1 Kleiderschrank, 1 Secretair, 1 Glasschrank, 1
Hangbuddel, 1 Sophatisch mit Einlegeblättern,
3 Tische, $\frac{1}{2}$ Dk. Polsterstühle, 1 do. Lehnstuhl,
1 halbkugelige Wanduhr, 1 Eckborte, 3 Kisten, 1
Korbwiege, 2 Bilancen mit Schaalen, 2 Trom-
men, 1 Spinnwehl, 1 Garnkrone, 1 Haspel, 2
eiserne Herdplatten, eiserne Töpfe und allerlei
sonstiges Küchengeräth, Zeller, Schüssel, Messer
und Gabeln, 1 Mehlsack, 2 Mehlsiebe, 1 Butter-
ballie, mehrere Milchballien, 1 Kleiderheft, Kupf.
Aschbehälter, do. Gießer, do. Wasserflasche, zin-
nerne Kaffeekannen, messingene Mörser, do. Leuch-
ter, do. Plätteisen, Porzellan-, Glas- und Stein-
zeug, darunter ein vollständiges Kaffeeservice,
eine vergoldete Weinflasche mit 6 do. Gläsern
und Präsentirteller, 2 silberne Scheeren mit do.
Ketten und Haken, 6 silberne Glössel, 2 voll-
ständige Betten, ein ungestopftes do., einige
Säcke und was sich weiter vorfinden wird,

sollen am

16. und 17. Novbr. d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und beim
Hause des Landwirths H. H. Memmen zur Hohen-
kircher Sietwendung öffentlich meistbietend auf halb-
jährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten ver-
kauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Novbr. 10.

D i t m a n n s, Auct.

Für Rechnung dessen, den es an-
geht, sollen am

Donnerstag, den 17. d. M.,
und an den folgenden Tagen, jedes-
mal Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in Kaper's Wirthshause zu Neu-
heppens eine bedeutende Parthie

Manufacturwaaren

und

Wollfachen,

namentlich:

verschiedene Cattune und Druck-
cattune, fertige Röcke, Hosen und
Westen, Leinen und Baumwollen-
leinen, Isländer Jacken, Unter-
hosen, Unterjacken, Strümpfe, So-
cken, Handschuhe und Pulswär-

mer, sowie verschiedene hier nicht
benannte Gegenstände
öffentlich meistbietend auf Zahlungs-
frist verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Seppens, 1870 Novbr. 9.

K o ch.

Der Handelsmann Friedrich Harms aus Ede-
wecht läßt am

Sonnabend, den 19. d. Mts.,
Nachmittags um 2 Uhr anfangend,

in Lammers Wirthshause zu Neuheppens
eine bedeutende Parthie geräucherten Speck und
Schinken, Würste, Köpfe, Rücken-, Rippenstücke
und Fett,

öffentlich auf Zahlungsfrist verganten.

Käufer ladet ein

Wilhelmshaven, den 10. Novbr. 1870.

H. M e i n a r d u s.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen zu
Sfums läßt

am Sonnabend, den 19. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieße zur Hohenluft hieselbst Ver-
kaufung

ca. 30 bis 40 Stück
große und kleine

Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichne-
ten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Novbr. 10.

v. G e i l l n.

Herr Gutsbesitzer H. Brader zu Moorwarfen
läßt am

Sonnabend, den 19. Novbr. d.
J., Morgens 10 Uhr anfangend,
in seinem Gehölze zu Moorwarfen:

mehrere hundert Haufen Eichen- und Buchen-
Brennholz, sowie einige hundert Buchen- und
Tannen-Bäume, gutes Nutz-, Bau- und Brenn-
holz,

öffentlich meistbietend gegen 6monatige Zahlungs-
frist verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich in Klusmanns Wirths-
hause zu Moorwarfen einfinden.

Sever, 1870 Nov. 14.

F i m m e n, Aukt.

Gemeinde-Sache.

Das Armenhaus in Cleverns soll am

Donnerstag, den 17. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr, in Joh. F. Martens Wirths-
hause daselbst abermals zum öffentlich meistbietenden

Verkauf aufgesetzt werden, woran Kaufliebhaber hierdurch erinnert werden.

Clevers, 1870 Novbr. 9.

H. Dden, G.-B.

Kirchen-Sachen.

Es soll die Neuwahl von 6 Mitgliedern des Kirchenausschusses vorgenommen werden (Art. 41. des K.-B.-G.). Termin zu dieser Wahl wird auf

Mittwochen, den 16. Nov. a. c.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt. Die Ausscheidenden können wieder gewählt werden. Es bleiben im Ausschuss die Mitglieder Rh. von Cölln, Rh. Mettcker, Act. Cammann, Kfm. Kleiß, Kfm. D. König, Mchm. Hinrichs; es scheiden aus die Mitglieder A.-R.-M. Meinardus, Rst. Fimmen, Maler Trauchon, Rh. Süsmilch, Bh. Franz, G.-M. C. Altona.

Stimmzettel können am Wahltage, Nachmittags von 2—3 Uhr, und am Tage vor der Wahl, Morgens von 12—1 Uhr, auf dem Rathhause in Empfang genommen werden. Die Wahlurne wird um 4 Uhr geschlossen.

Sever, 1870 Octbr. 25.

Kirchenrath.

Gramberg. Lehrhoff.

Für die Waddewarder Kirchencasse werde ich am

23. und 24. d. Mts.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Wwe. Heeren Gasthause daselbst erheben:

Kirchengemeinde-Landheuer,

Kirchen-Grundheuer,

Erbheuer,

Ackerheuer,

Stolgebühren.

Ulfenburg, Novbr. 12. 1870.

A. F. Mammen.

Notifikationen.

Die Erben der weil. Eheleute Behrend J. Sansen und Ette geb. Peters zu Eggelingen wollen die von ihren Erblassern herrührenden Immobilien, als:

1. die sub Nr. 46 Hypothekenbuchs Eggelingen registrierte Barßstelle bestehend aus Haus und Garten,
2. die sub Nr. 118 Hypothekenbuchs Eggelingen registrierten 4 Diemath Wehlhamm, bei der sogen. Türkei bei Eggelingen,
3. 1 Stückland, 1 1/2 Diemathe groß, unter Barums, die erste Rüge genannt, registriert 145 Hypothekenbuchs Eggelingen,
4. 1 do., 1 1/4 Diemath, mitregistriert sub Nr. 171 Hypothekenbuchs Eggelingen, die hinterste Rüge genannt,

öffentlich verkaufen lassen.

Zu diesem Zwecke ist Termin auf

Sonnabend, den 3. December d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Koch'schen Wirthshause zu Eggelingen anberaumt, wohin Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Friedeburg, den 1. November 1870.

Egger, Auct.

Ich kann auf sogleich zwei Bäckergefelln Arbeit geben.

Sever, **Adolph Ihnken.**

Anfrage.

Ist die Herstellung einer neuen Straße von der Traube über die Armenhausacker u. s. w. zum Bahnhofe, da zur Heidemühle eine Haltestelle errichtet wird, wodurch unserm Bahnhof der Verkehr von Sillenriede, Accum, Schortens, überhaupt südlich von der Stadt, entzogen wird, nicht sehr überflüssig? sollte nicht die vorhandene Verbindung vorläufig vollständig genügen?

Ist es nicht weit nothwendiger, daß die Wege und Straßen in der Stadt selbst, namentlich die Osterstraße bis zur Schlachte, die Schlachte, der Weg von der katholischen Kirche bis zur St. Annenstraße, die blaue Straße, der Weg neben den Pferdegastanlagen u. s. w. hergestellt werden?

Ist es überhaupt zu verantworten, unserm Geldbeutel eine Auslage von einigen Tausend Thalern für eine Anlage zuzumuthen, wofür weiter kein Grund vorhanden ist als der, daß die Anwohner des alten Markts und der Mühlenstraße dem Bahnhofe vielleicht einige Schritte näher sind? oder denkt man den Verkehr aus unserm nördlichen Severlande über den schon durch Abhaltung der Märkte u. s. w. bevorzugten Stadttheil zu leiten und dadurch zu verhindern, daß den Bewohnern der westlichen Stadt durch die Bahnhofsanlage ein Nutzen erwachse?

Sever.

Ein Bürger.

Der Gastwirth von der Heide zu Mariensiel beabsichtigt, sein daselbst belegenes, zur Zeit vom Schmiedemeister Heeren bewohntes Haus, welches vorzugsweise für den Betrieb des Bäckereigeschäfts geeignet ist, zum Antritt auf den 1. Mai 1871 anderweit zu verheuern, und werden Pacht Liebhaber ersucht, am Donnerstag, den

17. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in v. d. Heide Gasthause hieselbst sich einfinden zu wollen, um zu contrahiren.

Mariensiel, 1870 Novbr. 10.

In Auftrag:

Warkns.

Barel. Nachdem Herr Schieferdecker Wachs-muth seinen Wohnsitz nach Wilhelmshaven verlegt, und ich mich hieselbst niedergelassen habe, empfehle ich mich dem geehrten Publikum bei Neubauten und Reparaturen angelegentlichst, prompte und billige Arbeit versprechend.

A u g u s t G ö b e l.

Schiefer- und Dachdecker.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Nov. ist mir ein schwarzbuntes 1 1/2-jähriges Beest aus einer Weide bei Hooksiel entkommen, wahrscheinlich gestohlen.

Wer mir über den Verbleib desselben Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung von 5 Thlr.

Gr. Buschhausen, Nov. 10. 1870.

G. F. Gerken.

Ein im Kirchdorf Schortens belegenes Haus, zu 2 Wohnungen eingerichtet, mit gutem Garten und einem Acker Oesfeld, habe ich von Mai 1871 an auf mehrere Jahre zu verpachten.

Schortens, 1870 Octbr. 17.

Meine Theilen.

Gesucht.

Auf sofort ein Dienstmädchen.

A l v e r i c h s.

Mein reichhaltig assortirtes

Lager von

Herren-Garderoben

halte bei billigster Preisstellung angelegentlichst empfohlen.
Jever, St. Annenstraße.

J. Esders.

D. D.

Jede Bestellung wird prompt und billig ausgeführt.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Entlaufen: Eine Hündin, weiß mit braunen
Flecken. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Neuwarfen. G. W. Dudden.

So hewerth. In Auftrag habe ich sofort 2- bis
3000 Thlr. zu belegen.

Ziegfeld.

In Auftrag habe ich verschiedene Summen auf
Wechsel zu belegen.

Jever, 1870 Novbr.

J. G. G. Kletscher.

Gründt.

Ostern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.
Waddewarden. H. G. Janssen,
Korbmacher.



Wissenschaft-
lich empfohlen
gegen Magenka-
tarre, Säure-
bildung, Aufsto-
ßen, Verdau-
ungsschwäche,
Athemnoth und
Harngries. Vor-
rätzig in p l o m-
birten Schach-
teln mit Gebr.-
Anw. à 30 Kr.
= 8 1/2 Sgr.
nur allein acht
in Jever bei

Hofapotheke A. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

Das den Erben der weil. Ehefrau des Herrn
J. G. Goeken, Eriente Margarethe geb. Janssen, ge-
hörige Landgut zu Renndorf, groß 72 3/10 Matten,
soll Theilungs halber, zum Antritt auf den 1. Mai
1872, verkauft werden.

Die Abgaben betragen jährlich per Matt nur 1 1/2
bis 1 1/2 Thlr.

Verkaufsbedingungen können bei dem Unterzei-
chneten, auch bei dem Mandatar J. G. G. Müller
zu Jever, eingesehen werden.

Reflectanten wollen sich an den Unterzeichneten
oder an Herrn J. Goeken zu Renndorf wenden.

Bottens, 1870 October 22.

H. H. D n f e n.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die
Chocoladenfabrik von Franz Stollwerck & Söhne
in Köln sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt
und ihre Fabrikation unter sanitätspolizeiliche
Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwen-
dung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien,
sowie auch die fertige Waare analysirt werden und
dadurch dem Consumenten eine reine Chocolate, d.
h. pure Cacao und Zucker garantirt wird.

Köln, 1. September 1869.

Dr. Herm. Bohl,

Königl. Regierungskommissar
und vereidigter Chemiker.

Obige mit Recht empfehlenswerthen Chocoladen
sind stets vorrätzig:

In Jever bei F. Westerhausen, J. G. Harenberg
und E. M. Hillers Wwe., in Carolinensiel bei P. Ger-
sen Wwe. und bei C. L. F. Harmens, in Esens bei
Baumfalk, in Heppens bei H. I. Tizks, in Hohen-
kirchen bei Joh. Herm. Hicken, in Sengwarden bei
G. Eggers, in Wittmund bei Th. Schmidt und in Zetel
bei B. Hemken, in Wilhelmshaven bei Conditor A.
Oetcken.

Bei uns ist vorrätzig:

Deutsche Siegesflänge,

Märsche über deutsche Volkslieder für Pianoforte von
Franz Abt und L. Wiedemann.

Inhalt:

- Nr. 1. Die Nacht am Rhein.
- " 2. Lühows wilde Jagd.
- " 3. Was blasen die Trompeten.
- " 4. Wo Muth und Kraft ic. Ich hab' mich er-
geben ic.
- " 5. Ich hatt' einen Kameraden. — Du Schwert
an meiner Linken.
- " 6. Was ist des Deutschen Vaterland.
- " 7. Rheinlied.
- " 8. Pariser Einzugsmarsch.

Preis nur 3 Sgr.

Jever.

Metzger & Söhne.

Das unberechtigte Fischen in den nach Inhauser-
sel fließenden Binnen-Gewässern wird hiemit von jetzt
an strengstens untersagt.

Inhauserfel, 1870 Nov. 8.

J. H. Soltau, Sielwärter.

Severischer Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Obwohl wir über die zu Vereinszwecken eingegangenen Gaben in allen Fällen bereits eine öffentliche Quittung gelegt haben, halten wir es im Interesse der Sache für zweckdienlich, die Summen der aus den betr. Gemeinden und Orten eingekommenen Geldbeiträge in Folgendem zusammenzustellen, ferner bekannt zu machen, wie dieselben verwendet sind, auch mitzutheilen, welche Resultate die Arbeit der Damen im Schlosse hieselbst erzielt hat, und — auf diesem Wege über den Gesamtbestand der Vereinsthätigkeit Kenntniß zu geben.

Bis zum 5. Nov. a. c. incl. sind an Geldbeiträgen eingekommen:

aus Sillenstede	115	Thlr.	3	gf.	9	sw.
" Waddewarden	65	"	"	"	"	"
" Sandel	35	"	8	"	"	"
" Oldorf	45	"	8	"	6	"
" Wiefels	52	"	5	"	"	"
" St. Voost	38	"	25	"	"	"
" Westrum	31	"	26	"	6	"
" Cleverns	56	"	10	"	"	"
" Accum	67	"	15	"	6	"
" Midboge	63	"	25	"	"	"
" Sengwarden	174	"	14	"	"	"
" Hooftel-Pakens	118	"	23	"	3	"
" Wangerooge	3	"	"	"	"	"
" Hohenkirchen	27	"	"	"	"	"
(Lotterie durch Damen dasselbst)						
" Schoof u. Aldernhausen	3	"	23	"	"	"
	898	Thlr.	7	gf.	6	sw.
" Sever	1802	"	15	"	7	"
Summa	2700	Thlr.	23	gf.	1	sw.

Berausgabt ist bis zu demselben Termin:

an den Centralvorstand	1700	Thlr.	—	gf.	—	sw.
für hieselbst angeschaffte Waaren laut Quitt.	563	"	13	"	11	"
Fahrlohn, Arbeitslohn u. a.						
Unkosten	26	"	21	"	6	"
an Reconvalescenten auf ärztliche Anordnung	25	"	—	"	—	"
	2315	Thlr.	5	gf.	5	sw.

Cassebestand 385 " 17 " 8 "

Summa 2700 Thlr. 23 gf. 1 sw.

Von dem Damencomité sind folgende Lazarethgegenstände an den Centralverein in 10 Kisten nach und nach abgesandt:

155 Bettlaken, 133 Handtücher, 146 Unterlagen, 125 Unterjacken, 1 Weste, 1 Paar Gamaschen, 5 Nackenkissen, 4 Schlafmützen, 11 Schlafrocke, 117 Kissenbühnen, 248 Hemde, 509 Lächer (dreieckig, doppelt, länglich) 98 Unterhosen, 277 Paar Socken, 1278 Binden (Gips- und lein.), 93 Leibbinden, 36 Taschentücher, 57 Kopfneze, 50 Halstücher, 124 Sandbeutel.

Ferner sind sehr große Quantitäten Charpie, viele Dukende Compressen und Verbandlappen zur Versendung gekommen. Außerdem sind auf Anordnung des Centralvorstandes im hiesigen Stifte 12 vollständige Betten hergestellt, die bis auf desfallige Ordre zur Verfügung des Vereins bleiben.

An diese Mittheilungen, welche von einer regen Theilnehmung an der guten Sache des Vereins Zeugniß ablegen, und die zu lebhaftem Danke veranlassen müssen gegen Alle, die unserer Bitte um Hülfe so freundlich und reichlich Folge gegeben haben, knüpfen wir unter Bezugnahme auf den letzten in allen Blättern veröffentlichten Aufruf unseres Central-Vereins das dringende Ersuchen, im Wohltun nicht müde zu werden. Die Anforderungen an den Verein sind so groß, daß um immer neue Opferfreudigkeit gebeten werden muß. In der Stadt finden die Wochensammlungen nach wie vor geneigte Berücksichtigung; die Landgemeinden bitten wir dringend um freundliche neue Theilnehmung für die Zwecke des Vereins.

Der Vorstand.

Gramberg. Herz. Dr. Sverfen. Dr. Löwenstein. Taspers.

Die zum Nachlasse des weil. Proprietärs L. R. Janssen in Mederns gehörende, daselbst belegene Landhaußlingsstelle, bestehend aus einem geräumigen Wohnhause nebst angebauter Scheune, einem großen mit vielen schönen tragbaren Obstbäumen versehenen Garten und pl. m. 2 Grasen = 1 Juck 204 R. 10 Fuß Grünland bester Bonität, soll, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, am

18. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Chr. Genter's Wirthshause zu Mederns unter der Hand verkauft werden und wird der Zuschlag bei irgend annehmbarem Gebote sofort erfolgen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß die Bedingungen günstig gestellt sind und der halbe Kaufpreis auf Verlangen des Käufers gegen 4 Proc. Zinsen in dem Immobile stehen bleiben kann.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, dann soll das Immobile am obgedachten Tage (18. d. M.) Abends 5 Uhr in C. Genter's Wirthshause auf ein Jahr, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1872, öffentlich verpachtet werden.

Hohenkirchen, 1870 Nov. 6.

D l t m a n n s, Auct.

Zur 6., letzten Hauptclasse
69. Braunsch. Lotterie,
Ziehung vom 21. Nov. bis 13. Dec.,
in welcher die größten Gewinne, als event.

100,000 Thaler

u. s. w. zur raschen Entscheidung kommen, empfehle ich ganze und getheilte Loose,

pr. 1/4 Loos 8rt. Thlr. 10.,

hingegen mit Verzicht auf den kleinsten Gewinn

pr. 1/4 Loos 8rt. Thlr. 6.

Nicolaus Jacobi.

Bremen.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Gesucht

Auf sofort ein Schmiedegesell.

Horumersiel.

Heint. Ulfers.

Auf Ostern können 2 Burschen als Lehrlinge in meiner Bäckerei placirt werden.

Bwe. R o f e.

Flechten und Scheitel, Perrücken für Herren und Damen werden auf Bestellung stets schnell und billig angefertigt bei

C. Filliatre

in Oldenburg, Langestr. Nr. 58.

Bugleich empfehle meinen Herren- und Damen-Salon, welche beide getrennt sind, aufs Angelegentlichste. D. D.

Zum letzten Verkaufsaussatz in Betreff des Landguts „Dvelgönne“, Gemeinde Pakens — im Zeverlande — groß 116 $\frac{1}{4}$ Ratten, ist Termin auf den

18. November 1870,

Nachmittags präcise 4 Uhr,

in Buck's Wirthshause hieselbst angesetzt.

Bemerkt wird, daß die jährlichen Abgaben pl. m. 300 Thlr. betragen und sich erheblich für die Folge mindern, weil unter den bisherigen angegebenen Abgaben ein Beitrag zu einer neu erbauten Schule und Pastorei begriffen ist, weshalb der größte Schultheil bereits abgetragen ist.

Die Kaufgelder können halb gegen 4 Procent Zinsen in dem Immobilien stehen bleiben. Antritt Mai 1871.

Verkaufsbedingungen und eine Uebersicht in Betreff der jährlichen Abgaben können bei mir eingesehen werden.

Zuschlag wird bei annehmlichem Gebote erfolgen. Zever, 1870 Oct. 22.

J. C. G. Müller,
convoc. Bevollmächtigter.

Verhältnisse halber ist das, dem Herrn H. Meyers gehörige, zu Grafschaft, Gem. Sillenstede, belegene Wirthshaus mit Garten, Weide- und Ackerland (pl. m. 2 Ratten) unter sehr vortheilhaften Bedingungen für den Pächter, zum Antritt auf Mai 1871, durch mich unter der Hand zu verpachten und wollen Pacht Liebhaber sich baldigst an mich wenden. C. Th. Aren.

Zever, 1870 Novbr. 3.

Einige Schneidergesellen finden dauernde Beschäftigung in dem Herren- Garderoben- Geschäft von J. Esders.

Ein recht anständiges Mädchen wird zu miethen gesucht. Zu erfragen bei

Frau Wittwe Pape.

Gesucht. Ein Schuhmachergeselle.

Peter Brinkmann.

Die zum Nachlasse des weil. Schuhmachers A. L. Toben zur Waddewarder-Sietwendung gehörige, daselbst belegene Häuslingsstelle wird am

17. d. Mts., Abends 6 Uhr,

in der Wohnung des Gastwirths Christian Rudolphi hieselbst zum zweiten Male zum Verkaufe aufgesetzt werden, woran hiermit erinnert wird.

Zever, 1870 Novbr. 13.

J. Dammann.

Prima engl. Steamkohlen,

„ „ **Schmiedekohlen,**

„ **schott. Haushaltungskohlen,**

empfehlen aus dem Schiffe zu empfangen billigt
Bremerhaven. Tied u. Garrels.

Gesucht.

Auf sogleich eine mit guten Zeugnissen versehene Magd.

Fedderwarden, 1870 Novbr. 8.

F. r. G u m m e l s.

Verloren.

Auf dem Wege von Schmidtshöfen nach Hootsiel ein neusilberner Sporn. Dem Finder eine Belohnung. Abzugeben bei Gastwirth Bogeler in Hootsiel.

Zu verkaufen.

Eine milchgebende Siege.

K. F. Bonenkamp.

Dieser Tage traf eine neue Sendung der neuesten, zu Stickerien eingerichteten Holzschnitt-Gegenstände ein, als: Cigarren- und Tabackskasten, Schreibzeuge, Rauchgar nitur, Nippborten, Besepulte, Plat de menage, Eier- und Messersätze, Sandbecken, Garderoben- und Handtuchhalter. Ferner eine große Auswahl in musterfertigen bunten Perl-, Plüsch- und Wollstickerien, sowie die neuesten Strickgarne, punktiert, schottisch und einfarbig, und empfehle solches zu billigen Preisen.

**C. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.**

Bei Unterzeichneten ist zu haben:

Der Zeversche Tafelkalender
auf das Jahr 1871.

à Stück 2 $\frac{1}{2}$ gr., à Dbd. 20 gr.

Der Historien-Kalender,

à Stück 2 gr., à Dbd. 16 gr.

Der kleine Kalender,

à Stück 1 gr., à Dbd. 8 gr.

Zever.

Wettcker & Söhne.

Soeben trafen die so viel nachgefragten Magdeburger Accordions mit Glocken- und Zitterton, von den größten bis zu den kleinsten, sowie ausgezeichnete Drehorgeln, 4 Stücke spielend, ein und empfehle solche zu billig gestellten Preisen.

**C. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.**

Ich habe ein Haus mit 2 Wohnungen mit Obst- und Gartengrund, von Mai 1871 bis Mai 1872, zu vermieten.

Herro Heeren.

Biarder-Groden, 1870 Novbr. 2.

Lackirte Torflasten, Steinkohlen-Behälter, Bangen u. Schaufeln, Bangen- und Schaufel-Halter aller Art empfiehlt

J. C. N. Wölffel.
Jeber, Nov. 1870.

Norddeutsche Vieh-Versicherungs-Bank in Hannover.

Die Bank versichert Pferde, Rindvieh, Schweine und Schaafe unter liberalen Bedingungen zu mäßigen Preisen und regulirt die Schäden schnelligst.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren Landwirthen und Viehbesitzern zur Aufnahme ihres Viehbestandes und ertheilt gern jede gewünschte Auskunft.

Lettens, im Novbr. 1870.

D. Seehen,
Agent der Nordd. Viehvers.-Bank.



Mein Lampen=Lager

wurde durch neue Zusendungen wieder auf's Reichhaltigste assortirt. Ich empfehle elegante Tischlampen, neuester Construction, sowie die viel nachgefragten Zellerlampen, Hänge-, Flur- und Küchenlampen, grüne und weiße Kuppeln, Tulpen, Cylinder in allen möglichen Sorten, Nachtlichte und wasserhelles Petroleum zu billigen Preisen.

G. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.

Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der Mutter Schweine. Deckgeld 20 gr.

Schaar, Novbr. 1870.

B. M. Laus.

Ich empfehle meinen Eber zum Decken der Mutter Schweine. Deckgeld 15 gr.

Klein-Wiefels, 1870.

E d z a r d s.

Neue böhmische Pflaumen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen.

Einige 1000 Hagedorn-Pflänzlinge.

S. J. Sid den in Sillenstede.

Jeden Montag und Freitag

Club,

wozu freundlichst einladet

G. Cornelius.

Hohenkirchen, Novbr. 4. 1870.

Gesucht.

Eine Stelle in der Landwirthschaft.

Huniburg, bei Lettens.

J. S. F o o k e n.

Ein Schuhmachergesell kann diesen Winter Arbeit erhalten. Auch suche auf Ostern einen Lehrling.

Heinrich Gerken, Schuhmacher.
Waddewarden.

Von heute an wiedertäglich frische Hefe von meinem eigenen Fabrikat.

A. D u h m.

Von Leerer Kummel- und weißen Käsen erhielt neue Zufendung.

J. F. G. T r e n d t e l.

Heute empfing neue Sendungen aus den ersten Fabriken Deutschlands: Große Auswahl Tuche und Buckskins, weiße, blaue und rothe Flanelle und Coatings, blaue und carrirte Boye; ferner eine große Auswahl Wollenwaaren, als: Kragen, Fanchons, Seelenwärmer 2c. 2c., welche ich zu billig gestellten Preisen bestens empfehle.

Hookfiel.

S. F. Menken.

Die für den Herbst und Winter eingekauften Sachen, als: Tuche, Buckskins, Coating, Flanel, Catun, Reuble-do., Lüstre, Jacken, Fanchon, Tailen, Shawls, Colliers, Aermel, Lächer, bedruckte Leinen, 2c. 2c., sind sämmtlich eingetroffen und halte dieselben beim Bedarf, unter sehr billiger Preisstellung, bestens empfohlen.

Förrien, 1870.

G. B. Gerken.

Unterzeichneter empfiehlt seinen nicht unbedeutenden Vorrath von Obstbäumen, als: Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschen, Schattenkirschen, Aprikosen Pfirsiche 2c.; Schutzbäume, als: Pappeln, Kastanien, hochstämmige Linden; ferner Biersträucher in 100 verschiedenen Sorten, sowie Laubengewächse, als: Linden, Caprifolien, wilder Wein, Walderbeeren 2c.; Trauerbäume, als: Trauereschen, Golbeschen, Ulmen, Weiden, Vogelbeeren, hochstämmige Rosen in 30 sehr schönen Sorten, auch wurzelechte Moosrosen. Hinsichtlich der Güte der Waaren und der Billigkeit der Preise bin ich im Stande mit Jedem concurriren zu können.

Pannewarf bei Jeber, 1870.

Andreas Hinrichs.

Dicken geräucherten Speck, Schweinesett und Talg billig bei

Förrien, 1870.

G. B. Gerken.

Meinen Eber halte ich zum Decken der Mutter Schweine. Deckgeld 15 gr.

H. S. Wedermann.

Sillenstede Mühlenreihe.

Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der
Mutterschweine. Deckgeld 10 gr.
Süderhausen. J. W. Becker.

Druckcattun in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ breiter schwerer
Waare zu 3, 4 und 5 gr. die Elle offerirt
Förrien, 1870. C. B. Gerken.

Gesucht.
Auf sofort ein Großknecht.
Uthausen (Gem. Sengwarden).

J. G. Reins.

Meinen Eber empfehle zum Decken. Deckgeld
10 gr.
Ulfenburg. A. F. Mammen.

Neue Malaga=Feigen und frische Citro-
nen in großer Frucht empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Mein vom Schuhmacher Bückmann bewohntes
Haus an der Drostestraße hieselbst habe ich zum
Antritt auf den 1. Mai 1871 zu verheuern.
Sever. Fimmen, Rstlr.

Dachziegel

bei Gustav Graepel.

Rüstersiel.

Zum Bedecken der Mutterschweine empfehle ich
meinen großen Eber. Deckgeld 12 $\frac{1}{2}$ gr.
Roffhausen. H. H. Scheer.

Docht- und Kerzengarn, beste Quali-
tät, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu verpachten auf den 1. Mai 1871. Eine
Wohnung in dem von mir bewohnten Hause mit
Gartengrund und einer Kuhweide.
Moorwarfen, 1870 Novbr. 8.

J. H. Ahlrichs Wwe.

Hoch Deutschland!

18 Lieder für 1 Singstimme mit Pianofortebegleitung.

Inhalt:

Deutschland über Alles von Fr. Abt.
Hurrah, Germania! von Franz Abt.
Die Wacht am Rhein von Carl Wilhelm.
In Frankreich hinein von Fr. Abt.
Weihgesang von Franz Abt.
Stehe fest o Vaterland von H. G. Nägeli.
Vorwärts! soll die Lösung sein v. Fr. Abt.
Ade, ich muß nun gehen. Volksweise.
Kriegers Abschied v. Franz Abt.
Wir sind da. Volksweise.
Kriegers Morgenlied. Volksweise.
Der gute Kamerad. Volksweise.
Gebet während der Schlacht von Himmel.
Schwertlied von C. M. v. Weber.
Lühow's wilde Jagd von C. M. v. Weber.
Helldentod von Franz Abt.
Den Gefallenen von Fr. Abt.
Hoch Deutschland! Herrliche Siegesbraut, v. Fr. Abt.
Vorstehende Lieder kosten zusammen

nur 10 Sgr.

und sind vorrätzig bei

Wettker & Söhne,
Buchhandlung in Sever.

Raff. weißes Petroleum, $4\frac{1}{2}$ Kannen für 1 Zhlr.,
empfehl

Förrien, 1870.

C. B. Gerken.

Ich empfehle meinen weißen Ziegenbock ohne
Hörner zum Decken der Ziegen.

Pafens

Christian Böcken.

Ich kann noch 4 Stück Jungvieh auf gute Fütte-
rung annehmen.

Sengwarder Altacker.

A. H. Abrahams.

Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der
Mutterschweine. Deckgeld 15 gr.

Herzhausen.

C. B. Gerken.

Hellen und dunklen Farin, bei Kisten
und angebrochen, empfiehlt zu billigen
Preisen

J. F. G. Trendtel.

Zu vermieten.

Eine freundliche Stube an eine einzelne Person
auf den 1. Mai 1871.

J. C. Rost.

Todes-Anzeigen.

Soeben ward uns die traurige Nachricht von
unserm Schwiegersohn und Schwager C. Grendel
aus Piockville in Amerika mitgetheilt, daß seine
Frau, unsere Tochter und Schwester Marie, am 21.
October im Alter von 36 Jahren am Typhus ge-
storben. Entfernten Verwandten, Freunden und Be-
kannten widmen diese Traueranzeige die hochbetagte
Mutter

Harm Lühls Engellen Wwe. und Kinder,
auch im Namen des Schwiegersohnes.

Wiarden, 1870.

Gestern Nachmittag entschlummerte nach kurzer
heftiger Krankheit unsere liebe Tochter Helene,
welchen schmerzlichen Verlust wir Theilnehmenden
hierdurch zur Anzeige bringen.

C. G. Lohé und Frau.

Hohenkirchen, Novbr. 11. 1870.

Heute Abend $1\frac{1}{5}$ Uhr entschlummerte sanft
nach kurzer Krankheit die Wwe. des weil. **Diart
Tiarks, Maria Elisabeth** geb. **Borchers**, im
72. Jahre ihres Lebens.

Um stille Theilnahme bitten

die Kinder und Kindesinder.

Forumeriel, 1870 Novbr. 10.

Am 10. November endete sanft und ruhig nach
kurzer Krankheit das Leben unsers guten Vaters und
Vaters, des Hausmanns H. Rieken, in seinem 72. Le-
bensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

die Gattin und Kinder.

Fookwarf, 1870.

Dankfagungen.

Allen denen, die meinem sel. Manne die letzte
Ehre erwiesen, meinen innigsten Dank.

Louise Hinrichs, geb. Spangenberg.

Allen denen, die meinem sel. Manne die letzte
Ehre erwiesen haben, sage ich hiermit meinen herzlich-
sten Dank für die freundliche Theilnahme.

Wittwe M a m m e n.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Wettker u. Söhne in Jena